



„WirWollenMehr“

Auswertung der  
Arbeitsgruppenergebnisse

Auftaktveranstaltung in  
Frankfurt am Main am  
29. September. 2016

## Aufgabe 1: Was soll sich durch das Projekt in unserer Kommune/ unserem Stadtteil verändert haben?

### Gruppe Jungen unter 15 Jahren:

- Mehr Fahrrad fahren
- Es sollen mehr Leute beim Klimaschutz mitmachen
- Mehr Bus statt Auto fahren, oder mehr laufen
- Ein Fitness-Center, in dem Energie gewonnen wird
- Das Gebiet sollte grüner/ natürlicher sein
- Weniger Bäume sollen abgeholzt werden
- Mehr Windkraft und Solarenergie
- Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs durch bessere Planung
- Dass sich alles ändert
- Weniger Stromverbrauch in den Haushalten
- Dämmung öffentlicher Gebäude
- Einbringen neuer Ideen von Bürgern
- Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs
- Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs
- Bessere Müllentsorgung
- Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs

### Gruppe Jungen 15 bis 17 Jahre:

- Pumpspeicherkraftwerke
- Mehr erneuerbare Energien
- Aufklärung über Pestizide
- Aktion gegen Palmöl
- Mehr Elektroautos
- Förderung von Tante-Emma-Läden
- Aufklärung der Haushalte über Stromverbrauch
- Mehr Fahrrad fahren
- Leer stehende Gebäude nutzen
- Grüne Welle (Ampel)
- Biogasanlagen

### Gruppe Jungen über 17 Jahre:

- Förderung ökologischer Unternehmen (Marketing)
- Repair-Café
- Mehr Nachhaltigkeit
- Neues Schulfach "Nachhaltigkeit"
- Mehr Bürgerinformation
- Bürgerprojekte zum Klimaschutz
- Mehr alternative Energien
- CO<sub>2</sub>-Einsparung

- Recycling
- Fairtradekommune
- Dämmung öffentlicher Gebäude
- Klimafreundliches Bauen
- Plastik vermeiden (z.B. Tüten)
- CO2 freie Mobilität
- Sammeltaxi/ Radwege

### Gruppe Mädchen unter 15 Jahre:

- Nur Produkte kaufen, die man wirklich braucht
- Mehr Gedanken an Klimaschutz
- Motivation weniger CO2 zu verbrauchen
- Weniger CO2-Verbrauch
- Alte Klamotten wieder verwerten (Umstyling)
- Bewusster Stromverbrauch
- Weniger Benzin/ Gas verbrauchen
- LED statt Glühbirnen
- Weniger Abgase
- Weniger Umweltverschmutzung durch Gase
- Strom sparen
- Auf Heizkosten achten
- Strom sparen
- Müll sortieren

### Gruppe Mädchen 15 bis 17 Jahre:

- Integration von Umweltschutz ins Bildungssystem
- Für junge Leute Klimaschutz interessant gestalten
- Verzicht auf Plastik
- Umweltfreundliches Verpackungsmaterial
- Klein anfangen
- Weniger CO2
- Verteilung der Energie auf alle Dörfer
- Förderung der Ideen bezüglich Klimaschutz
- Auf LED umstellen
- Solar-/ Windenergie
- Integration aller Altersgruppen
- Mehr Umweltbewusstsein und Aufklärung
- Mehr Präsenz des Projekts
- Regionale Lebensmittel
- Erneuerbare Energien
- Verbreitung von Sammeltaxen
- Öffentliche Verkehrsmittel billiger/ umweltbewusster

## Gruppe Mädchen über 17 Jahre:

- Fleischkonsum verringern (Flexitarier)
- Förderung erneuerbarer Energien
- Leute aufklären und Interesse wecken
- Unnötiges Plastik vermeiden
- CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern
- Fahrgemeinschaften bilden
- Unterstützung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Regionale & saisonale Produkte kaufen/ anbieten
- Bienenwiesen
- Energieeffiziente Neubauten
- Strom sparen
- Bepflanzung

## Ersatzgruppe:

- Weniger Auto fahren (lieber Zug)
- Bäume pflanzen
- Mehr Umweltbewusstsein
- Weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Mehr Motivation
- Mehr Engagement von Jugendlichen
- Eine Müllsammelaktion
- Weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Andere informieren
- Kürzere Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß
- Sonnen- und Windenergie
- CO<sub>2</sub> sparen
- Mehr Spaß
- Aktiv CO<sub>2</sub> einsparen
- Müllsammel-Aktion (für Müll in den Wäldern)
- Austausch von Benzin-Autos zu Elektro-Autos
- Das Licht immer ausschalten
- Weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß

## Gruppe Ansprechpartner:

- Klimaschutz als Gesprächsthema
- Weniger ist mehr, wir wollen mehr!
- Konkrete Projekte
- Projekte, die einen messbaren Unterschied machen
- Sichtbares Ergebnis im Kinder- und Jugendklub
- Wegfall des Mama-Taxis
- Verbrauch transparent machen (Konsum etc.)
- Konsumverhalten reflektieren
- Klimaschutz e.V. für Jung und Alt

- Jugendliche und Erwachsene aktiv im Klimaschutz
- Verankerung des Klimaschutzgedankens
- Vervielfachung der aktiven Klimaschützer
- Verankerung des "WirWollenMehr"
- Kooperation mit anderen Gemeinden
- Verantwortungsbewusstsein stärken
- Durchbrechen von alten Denkmustern
- Stärkeres Interesse an kommunalen Klimaschutzprojekten
- Netzwerke für die Umsetzung weiterer Projekte
- Mehr Bewusstsein
- Positive Wahrnehmung des Themas "Klimaschutz"
- Schaltstellen finden und festigen
- Engagierte Jugendliche enger binden
- Mehr Geld für Klimaschutz!
- Mehr Geld für Jugendprojekte!
- Aufklärung und Bewusstsein
- Mehr Energie für die Umsetzung
- Verantwortliche auf allen Ebenen
- Klares Bild von klimapolitischen Zielen
- Umsetzung aller angedachten Jugendprojekte
- Transparenz von Entscheidungen
- Beteiligung

### Gruppe Bürgermeister:

- Kontinuität
- Spaß am Klimaschutz
- Selbstbewusste, klimabewusste Jugend
- Jugendliche sollen Gehör finden
- Schnittstelle Rathaus
- Vernetztere Projekte
- Ressourcen einsparen
- Aktion: Plastiktüten freier Tag
- Verminderung CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Bewusstseinsförderung
- CO<sub>2</sub>-Reduktion
- Projekte umsetzen (Geld bereitstellen)
- Gemeinde als Vorbild
- Veranstaltungen der Gemeinde
- Barriereabbau zur Verwaltung/ Mehr Transparenz
- Identität mit dem Wohnort schaffen
- Coolness für Klimaschutz
- Projekte am Puls
- Beteiligung der Jugendlichen

## Gruppe Verwaltung:

- Wettbewerb "Energieeffizientes Wohnhaus"
- Bewusstseinsänderung
- Umweltbewusster sein/ denken
- Stärkere Verankerung des Klimaschutzes
- Klimaschutzseite im Amtsblatt
- Broschüre
- Kinder und Jugendliche als Motoren für Klimaschutz
- CO2 einsparen
- Mehr Veranstaltungen zum Klimaschutz
- "Klimaschutz" an Schulen
- Projekte in den Schulen
- Weniger Papier in der Verwaltung
- Mehr Nachhaltigkeit
- Weniger Abfall
- Keine Plastiktüten
- Neue und verbesserte Fahrradwege
- Mehr Fahrradverkehr
- Windkraft
- E-Mobilität
- Elektroautos auf den Straßen
- Weniger Autofahrten zur Schule
- Ausbau der Beteiligungskultur
- Engagement für Klimaschutz
- Kinder- und Jugendbeirat
- Förderung erneuerbarer Energien
- Umstellung auf LED
- Klimaschutz an Schulen
- Beteiligung der Kinder und Jugendlichen
- Klimaschutz hat oberste Priorität in der Politik
- Politik setzt sich für Klimaschutz ein
- Mehr Finanzmittel für Projekte
- Mehr Information an den Schulen
- Klimaaktionsplan an der Schule
- Mehr Beteiligung an politischen Entscheidungen

# Ideensammlung nach Themenfeldern

## Gesellschaft

- Repair-Café
- Fairtradekommune
- Integration aller Altersgruppen
- Mehr Umweltbewusstsein
- Mehr Motivation
- Mehr Engagement von Jugendlichen
- Mehr Spaß
- Jugendliche und Erwachsene aktiv im Klimaschutz
- Verankerung des Klimaschutzgedankens
- Vervielfachung der aktiven Klimaschützer
- Verankerung des "WirWollenMehr"
- Verantwortungsbewusstsein stärken
- Stärkeres Interesse an kommunalen Klimaschutzprojekten
- Positive Wahrnehmung des Themas "Klimaschutz"
- Schaltstellen finden und festigen
- Kontinuität
- Spaß am Klimaschutz
- Selbstbewusste, klimabewusste Jugend
- Bewusstseinsförderung
- Gemeinde als Vorbild
- Identität mit dem Wohnort schaffen
- Coolness für Klimaschutz
- Bewusstseinsänderung
- Umweltbewusster sein/ denken
- Stärkere Verankerung des Klimaschutzes
- Kinder und Jugendliche als Motoren für Klimaschutz
- Mehr Nachhaltigkeit
- Engagement für Klimaschutz

## Konsum

- Plastik vermeiden (z.B. Tüten)
- Nur Produkte kaufen, die man wirklich braucht
- Alte Klamotten wieder verwerten (Umstyling)
- Bewusster Stromverbrauch
- Weniger Benzin/ Gas verbrauchen
- Strom sparen
- Auf Heizkosten achten
- Strom sparen
- Verzicht auf Plastik
- Umweltfreundliches Verpackungsmaterial

- Regionale Lebensmittel
- Fleischkonsum verringern (Flexitarier)
- Unnötiges Plastik vermeiden
- Regionale & saisonale Produkte kaufen/ anbieten
- Strom sparen
- Das Licht immer ausschalten
- Verbrauch transparent machen (Konsum etc.)
- Konsumverhalten reflektieren
- Ressourcen einsparen
- Weniger Papier in der Verwaltung
- Weniger Abfall
- Keine Plastiktüten

## Mobilität

- Mehr Fahrrad fahren
- Mehr Bus statt Auto fahren, oder mehr laufen
- Mehr Elektroautos
- Mehr Fahrrad fahren
- Grüne Welle (Ampel)
- CO2 freie Mobilität
- Sammeltaxi/ Radwege
- Verbreitung von Sammeltaxen
- Öffentliche Verkehrsmittel billiger/ umweltbewusster
- Fahrgemeinschaften bilden
- Unterstützung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Weniger Auto fahren (lieber Zug)
- Kürzere Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß
- Austausch von Benzin-Autos zu Elektro-Autos
- Wegfall des Mama-Taxis
- Neue und verbesserte Fahrradwege
- Mehr Fahrradverkehr
- E-Mobilität
- Elektroautos auf den Straßen
- Weniger Autofahrten zur Schule

## Technische Innovationen

- Ein Fitness-Center, in dem Energie gewonnen wird
- Mehr Windkraft und Solarenergie
- Weniger Stromverbrauch in den Haushalten
- Dämmung öffentlicher Gebäude
- Bessere Müllentsorgung
- Pumpspeicherkraftwerke
- Mehr erneuerbare Energien
- Biogasanlagen



- Mehr alternative Energien
- Dämmung öffentlicher Gebäude
- Klimafreundliches Bauen
- LED statt Glühbirnen
- Verteilung der Energie auf alle Dörfer
- Auf LED umstellen
- Solar-/ Windenergie
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Neubauten
- Sonnen- und Windenergie
- Windkraft
- Umstellung auf LED

## Politik

- Förderung ökologischer Unternehmen (Marketing)
- Leer stehende Gebäude nutzen
- Förderung der Ideen bezüglich Klimaschutz
- Förderung erneuerbarer Energien
- Mehr Geld für Klimaschutz!
- Mehr Geld für Jugendprojekte!
- Mehr Energie für die Umsetzung
- Verantwortliche auf allen Ebenen
- Klares Bild von klimapolitischen Zielen
- Transparenz von Entscheidungen
- Jugendliche sollen Gehör finden
- Schnittstelle Rathaus
- Projekte umsetzen (Geld bereitstellen)
- Barriereabbau zur Verwaltung/ Mehr Transparenz
- Kinder- und Jugendbeirat
- Förderung erneuerbarer Energien
- Klimaschutz hat oberste Priorität in der Politik
- Politik setzt sich für Klimaschutz ein
- Mehr Finanzmittel für Projekte
- Förderung von Tante-Emma-Läden

## Veranstaltungen/ Projekte

- Aktion gegen Palmöl
- Bürgerprojekte zum Klimaschutz
- Müllsammel-Aktion (für Müll in den Wäldern)
- Konkrete Projekte
- Projekte, die einen messbaren Unterschied machen
- Klimaschutz e.V. für Jung und Alt
- Umsetzung aller angedachten Jugendprojekte
- Aktion: Plastiktüten freier Tag

- Veranstaltungen der Gemeinde
- Projekte am Puls
- Wettbewerb "Energieeffizientes Wohnhaus"
- Klimaschutzseite im Amtsblatt
- Broschüre
- Mehr Veranstaltungen zum Klimaschutz
- Eine Müllsammelaktion

## Aufklärung

- Es sollen mehr Leute beim Klimaschutz mitmachen
- Aufklärung über Pestizide
- Aufklärung der Haushalte über Stromverbrauch
- Für junge Leute Klimaschutz interessant gestalten
- Klein anfangen
- Mehr Umweltbewusstsein und Aufklärung
- Mehr Präsenz des Projekts
- Leute aufklären und Interesse wecken
- Andere informieren
- Klimaschutz als Gesprächsthema
- Weniger ist mehr, wir wollen mehr!
- Durchbrechen von alten Denkmustern
- Mehr Bewusstsein
- Aufklärung und Bewusstsein

## CO<sub>2</sub>/ Emissionen

- Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs durch bessere Planung
- Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs
- Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs
- Senkung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs
- CO<sub>2</sub>-Einsparung
- Motivation weniger CO<sub>2</sub> zu verbrauchen
- Weniger CO<sub>2</sub>-Verbrauch
- Weniger CO<sub>2</sub>
- CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern
- Weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- CO<sub>2</sub> sparen
- Aktiv CO<sub>2</sub> einsparen
- Weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Verminderung CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- CO<sub>2</sub>-Reduktion
- CO<sub>2</sub> einsparen
- Weniger Abgase
- Weniger Umweltverschmutzung durch Gase

## Bildung

- Neues Schulfach "Nachhaltigkeit"
- Integration von Umweltschutz ins Bildungssystem
- "Klimaschutz" an Schulen
- Projekte in den Schulen
- Klimaschutz an Schulen
- Mehr Information an den Schulen
- Klimaaktionsplan an der Schule

## Bürgerbeteiligung

- Einbringen neuer Ideen von Bürgern
- Beteiligung
- Beteiligung der Jugendlichen
- Ausbau der Beteiligungskultur
- Beteiligung der Kinder und Jugendlichen
- Mehr Beteiligung an politischen Entscheidungen
- Mehr Bürgerinformation

## Natur

- Das Gebiet sollte grüner/ natürlicher sein
- Weniger Bäume sollen abgeholzt werden
- Bienenwiesen
- Bepflanzung
- Bäume pflanzen

## Nachhaltigkeit

- Mehr Nachhaltigkeit
- Recycling
- Mehr Gedanken an Klimaschutz
- Müll sortieren

## Vernetzung

- Kooperation mit anderen Gemeinden
- Netzwerke für die Umsetzung weiterer Projekte
- Engagierte Jugendliche enger binden
- Vernetztere Projekte

## Wandel

- Dass sich alles ändert
- Sichtbares Ergebnis im Kinder- und Jugendklub

## Aufgabe 2: Gestaltet ein Poster: Was soll sich durch das Projekt in unserer Kommune/ unserem Stadtteil verändert haben?

### Gruppe 1:

Gruppe 1 hat ihr Poster in zwei Hälften aufgeteilt. Die linke Hälfte des Posters beschreibt das Jahr 2016, also den heutigen Zustand. Die rechte Hälfte des Posters steht für das Jahr 2019, also die nähere Zukunft. In dieser Gruppe wurde vorwiegend mit graphischen Elementen gearbeitet. Im linken Teil des Posters sind zum Beispiel ein Auto und ein Atomkraftwerk zu sehen, die CO<sub>2</sub> ausstoßen. Eine Person äußert in einer



Sprechblase „Wir müssen was ändern!“. Im Zukunftsteil des Posters sind unter anderem Windräder und ein Elektroauto zu sehen. In einer Sprechblase über einer Person steht „Guter Anfang!“.

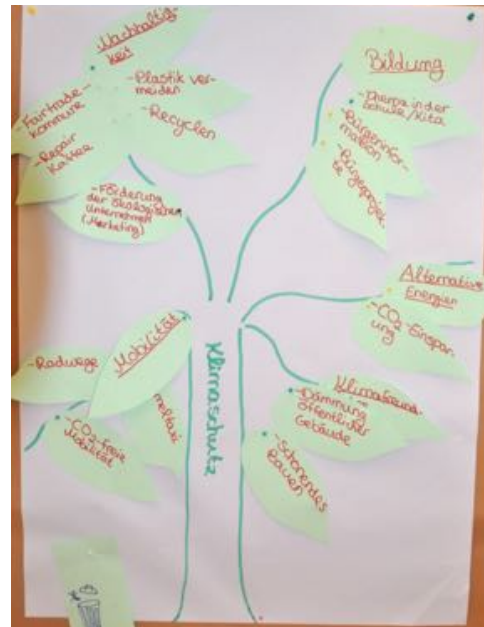


### Gruppe 2:

Die zweite Gruppe hat ein buntes Poster mit Zeichnungen von Windkraftanlagen und Solarenergieanlagen auf grünen Hügeln sowie Elektroautos auf einer Straße gestaltet. Außerdem sind auf dem Plakat Wünsche wie beispielsweise ein „umweltschonender Bürgerbus“ oder „informierte Bürger“ zu lesen.

### Gruppe 3:

Das Poster von Gruppe 3 ist als Klimaschutz-Baum aufgebaut, wobei auf den Blättern die Ideen der Gruppe stehen. Die Gruppe wünscht sich beispielsweise im Bereich Mobilität "mehr Radwege" und "CO2-freie Mobilität". Im Bereich Bildung fordert die Gruppe, dass Klimaschutz mehr zum Thema in der Schule gemacht wird. Weitere Ideen sind "Plastik vermeiden", ein "Repair-Café" und die "Dämmung öffentlicher Gebäude".



### Gruppe 4:

Im Zentrum des Posters der vierten Gruppe ist die Erdkugel gemalt, auf der "Wir wollen..." steht. Von dieser Erde führen Pfeile zu verschiedenen Statements, die auf dem Plakat verteilt sind. Zum Beispiel möchte die Gruppe "eine Stimme haben" und "Leute ins Boot holen". Sie wünschen sich damit mehr Mitbestimmung und dass sich mehr Menschen für das Thema "Klimaschutz" interessieren. Ein weiterer Wunsch ist "5 Dinge besser machen". Gemalt wurden hier Symbole für Stromsparen, mehr Solarenergie, keine Atomkraft, weniger Abgase (z.B. durch Mama-Taxi) und mehr Windenergie.



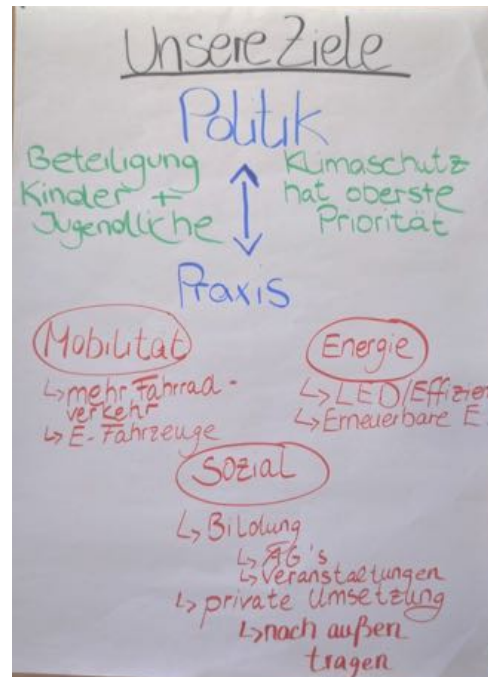
### Gruppe 5:

Durch das Poster zieht sich diagonal von unten links nach oben rechts eine Straße, in der geschrieben steht "Wir wollen mehr/weniger...". "Mehr" ist in der Farbe Grün geschrieben und "weniger" in Rot. Alle Forderungen, wovon die Gruppe mehr will, sind deshalb im Plakat in grüner Farbe gehalten. In Grün sind zum Beispiel eine Windkraftanlage zu erkennen sowie Spaß und Fahrräder. Rot sind hingegen ein Baum, der abgeholzt wird, ein Atomkraftwerk sowie die Abgase eines Autos.



## Gruppe 6:

Der Titel dieses Posters lautet "Unsere Ziele". Diese Ziele sind auf dem Poster in Praxis und Politik unterteilt. Für die Politik wünscht sich die Gruppe konkret mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie, dass Klimaschutz oberste Priorität hat. Für die Praxis wiederum gliedern sich die Forderungen in 3 Themen: Mobilität, Energie, Soziales. Im Bereich Mobilität wird angeregt mehr Fahrrad und Elektrofahrzeuge zu fahren. Im sozialen Bereich fordert die Gruppe mehr Bildung im Bereich Klimaschutz durch Veranstaltungen an der Schule. Und im Bereich Energie fordern sie die Ersetzung von Leuchtmitteln durch LEDs, sowie mehr in erneuerbare Energien zu investieren.



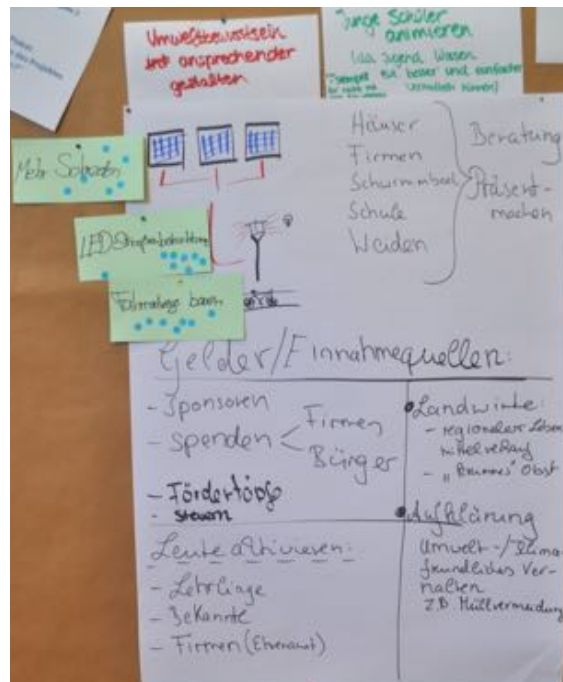
## Gruppe 7:

Die Überschrift des Posters der Gruppe 7 lautet "Platz für Veränderung - weniger ist mehr". Das Poster gliedert sich in zwei Teile: in rote Kreise rechts und grüne Kreise links. Die grünen Kreise stehen für die gewünschten Veränderungen. Hier werden zum Beispiel "erneuerbare Energien", "Strom sparen" und "regional einkaufen" angeführt. In den roten Kreisen stehen Dinge, die reduziert oder vermieden werden sollen, wie beispielsweise "Plastik", "zu viel CO<sub>2</sub>" oder "fossile Brennstoffe".



## Gruppe 8:

Die Gruppe fordert auf ihrem Poster "Umweltbewusstsein ansprechender gestalten" und mehr "junge Schüler animieren". Als Einnahmequellen für Veränderungen führen sie Sponsoren, Spenden, Fördertöpfe und Steuern an. Außerdem wünscht sich die Gruppe, dass Beratung und das Präsentmachen von Klimaschutz mehr Priorität hat. Für ihre Kommune haben sie konkrete Ideen wie „Fahrradwege bauen“ und „LED-Strassenbeleuchtung“ angeführt.



## Gruppe 9:

Gruppe 9 gestaltete ihr Poster mit der Überschrift „Wir wollen...“ und hatte ein Bild einer Straße mit einem Wohnhaus und einem Baum darunter gemalt. Neben dem Baum steht der Wunsch nach einer „essbaren Stadt“. Außerdem fordert die Gruppe, dass für kurze Strecken eher das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel anstatt des privaten Autos genutzt wird.

## Gruppe 10:

Die zehnte Gruppe gestaltete ihr Plakat in zwei Teilen: oben „Wir wollen mehr...“ und unten „Wir wollen weniger...“. Oben, im Feld „Wir wollen mehr...“ listete die Gruppe auf: Bäume pflanzen, Fahrrad fahren, Interesse für Klimaschutz erwecken, Möglichkeiten zur Umsetzung (Gelder), Platz für kreative Ideen, regionale/saisonale Produkte. Im unteren Teil bei „Wir wollen weniger...“ stehen unter anderem Wünsche wie weniger CO<sub>2</sub> und weniger Plastik zu verbrauchen sowie weniger Fleisch aus Massentierhaltung zu kaufen.

